

Entertainment im Bereich des öffentlichen Verkehrs

Werbung vor Augen

Infoscreen-Bildschirme in U-Bahn-Stationen, an Straßenkreuzungen und verkehrsneuralgischen Flächen gehören heute zum Informationsalltag.

Seit 1998 bringt die Wiener Firma Infoscreen auf 38 Bildflächen in stark frequentierten Wiener U-Bahn-Stationen mit ihrem „your city channel“ Informationen und Unterhaltung zu den Menschen. In Wien greifen bereits 54 Prozent der Bevölkerung auf Infoscreen als Informationsquelle zurück, ist Andreas Barth, Geschäftsführer von Infoscreen, froh.

Dieses hohe Niveau nutzt das Unternehmen jetzt für die Expansion in andere Bundesländer. Bereits im November 2003 startete das Programm von Infoscreen auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln in Graz und im Dezember 2003 im City Airport Train, der den Bahnhof Wien Mitte mit dem Flughafen Schwechat verbindet. Barth: „Das Infoscreen-System in Wien wurde von Infoscreen selbst gebaut. Wir machen hier auch das Programm und die komplette Vermarktung.“

Hinter dem vielseitigen Medium stehen 40 Personen, die das Programm vom Aufbau der Technik bis zur Gestaltung der Beiträge betreuen und laufend aktualisieren. Das Team müsse äußerst komplexe Projekte bewältigen und daher sei effizientes Projektmanagement bei der Arbeit unabdingbar. Jede Standorterweiterung stellt nicht nur eine große technologische Herausforderung dar, sondern es muss auch ein reibungsloses Zusammenspiel mit den Behörden, den Verkehrsbetrieben sowie den Technologie- und Werbepartnern sichergestellt werden. Eines der ersten Szenarien war der Ausbau des Grazer Straßenbahnnetzes mit 244 Screens in den Zügen und täglich 19 Stunden ortsspezifisch

adaptiertem Programm. Ein weiteres Beispiel ist die Teilnahme am Projekt „City Airport Train“ (CAT), der direkten Verbindung von Wien Mitte zum Flughafen Wien Schwechat. Hier passt sich das Programm der Fahrtrichtung an und läuft zweisprachig ab. Beide Projekte wurden in der vorgegebenen Zeit und mit dem geplanten Aufwand realisiert.

Auf die Software kommt es an

Kein professionelles Projektmanagement ohne ausgeklügelte IT-Unterstützung im Hintergrund. Infoscreen hat per Ausschreibung einen geeigneten Softwarepartner für das Projektmanagement gesucht. Und dieses mit dem System Primavera Enterprise des Anbieters Inteco (www.inteco.de) im deutschen Landshut gefunden.

Der Systemanbieter Inteco vertreibt Primavera exklusiv im deutschsprachigen Raum und ist eigenen Angaben zufolge ein führender Anbieter für unternehmensweites Projektmanagement. Das System teilt sich in Suiten auf, die sich individuell und rollenspezifisch einsetzen lassen. Es sind Client/Server- und Web-Komponenten vorhanden.

Diese Lösung kann sowohl auf Oracle als auch auf Microsoft-SQL-Datenbanken eingesetzt werden. Primavera Enterprise wird im Bahnbereich in Österreich beispielsweise von Firmen wie Alcatel TAS Austria oder Siemens angewendet. Das bedeutet, dass alle Projektbeteiligten ihre Daten auf einer Datenbank abspeichern und somit eine Multiprojektumgebung möglich wird.